

Anschlagsäule

Notruf: Polizei 110, Feuer 112
Rettungsdienst: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
Frauenhaus: 0961/3893170
Weißer Ring: 09602/9444707
Hospizdienst: 0961/33773
Störung Gas: 0961/6713-777
**BRK. Hauskrankenpflege/Behinder-
 ertenbetreuung:** Telefon 0961/
 3900228 oder 0171/3046051.

**Apotheken-Notdienst von 8 bis 8
 Uhr:**

Vitalis-Apotheke, Weiden, Vohen-
 strauffer Straße 17
 Markt-Apotheke, Parkstein
 Burg-Apotheke, Vohenstrauß

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 116117.

Zahnärztlicher Notfalldienst:
 0941/5987923.

Stadt Weiden

**Keramik-Museum und Regio-
 nalbibliothek geschlossen.**

**Stadt- und Tachauer Heimatmu-
 seum im Kulturzentrum.** 9 bis 13
 und 14 bis 16 Uhr.

Maria-Seltmann-Haus. 8.30 bis
 17.30 Uhr, Café 10 bis 17.30 Uhr.

Touristinfo im Alten Rathaus.
 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr.

Thermenwelt. 9 bis 21 Uhr. Da-
 mensauna.

Landkreis Neustadt

Hallenbad Neustadt/WN. 16.30
 bis 20.30 Uhr, Damensauna.

Hallenbad Vohenstrauß. 16 bis
 20.45 Uhr.

**Hallenbad Weiherhammer und
 Moosbach geschlossen.**

**Geo-Zentrum an der KTB Win-
 discheschenbach.** 10 bis 16 Uhr.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. 9
 bis 16 Uhr.

Kurz notiert

„28 Jahre Malerei“

Weiden. Eine Bilderausstellung
 von Edith Baldauf über „28 Jahre
 Malerei“ ist derzeit in der Kanzlei
 Wanninger & Partner (Postgasse
 1) zu sehen. Ausstellungseröff-
 nung am Mittwoch um 19 Uhr.

Kontakt

So erreichen Sie die Redaktion:

Sekretariat Anita Götz 0961/85-277
 Sekretariat Dagmar Kick 0961/85-278
 Sekretariat Neustadt/WN 0961/85-407

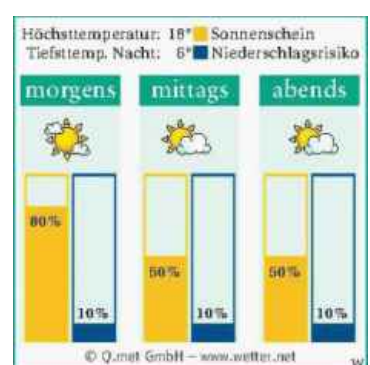
Redaktion Weiden und Neustadt:
 Volker Klitzing 0961/85-1420
 Martin Staffe 0961/85-280
 Ralph Gammanick 0961/85-273
 Christine Ascherl 0961/85-422
 Iris Eckert 0961/85-585
 Manfred Hartung 0961/85-431
 Uwe Ibl 0961/85-281
 Michaela Lowak 0961/85-581
 Friedrich Peterhans 0961/85-430
 Jutta Porsche 0961/85-274
 Elisabeth Schätzler 0961/85-423
 Franz Kurz 0961/85-456
 Josef Wieder 0961/85-275

Redaktion Vohenstrauß:
 Wolfgang Radtke 09651/91180
 Thorsten Schreiber 09651/91180
 Christine Walbert 09651/91180

E-Mail: redws@zeitung.org und
 redwl@zeitung.org und
 rednew@zeitung.org und
 redvoh@zeitung.org

Fax 0961/85-555-281 und
 Vohenstrauß 09651/4289

Das Wetter bei uns



Nicht nur die Ein-
 drücke müssen sie
 erstmal setzen lassen
 – sie nahmen auch
 gleich selbst Platz auf
 dem Weidener Bod-
 en: Den Gast-
 schülern aus Issy be-
 reiteten die Vertreter
 der Stadt und der
 Partnerschulen einen
 herzlichen Empfang.
 Bild: Kunz

Freunde fürs Leben

60 Jahre Städtepartnerschaft mit Issy-les-Moulineaux: Gymnasien pflegen Austausch

Weiden. (uz) Seit 60 Jahren be-
 steht die Partnerschaft zwischen
 Weiden und Issy-les-Moulineaux.
 Stadtrat Dr. Matthias Holl
 weiß: „Es gibt keine bessere
 Möglichkeit, Land und Leute
 hautnah kennenzulernen als im
 Rahmen eines Schüleraus-
 tauschs.“

„Es ist eine gute Tradition der beiden
 Gymnasien, dass sie den Austausch
 mit den französischen Partnerschulen
 alljährlich pflegen“, unterstrich
 Holl beim Empfang der 47 Schülerinnen
 und Schüler vom College Victor

Hugo und College de la Paix aus Issy-
 les-Moulineaux in der Cafeteria des
 Klinikums. Als Weidener Gastschulen
 fungieren das Kepler- und das Elly-
 Heuss-Gymnasium. Dr. Holl über-
 brachte die Grüße von Oberbürger-
 meister Kurt Seggewiß.

Intensive Begegnungen

Sein Dank galt Sigrid Schneider von
 der Stadt Weiden und Professor Magnus
 Jaeger, dem stellvertretenden
 Vorsitzenden des Vereins „Weidener
 Städtepartnerschaften“. Ein beson-
 deres Dankeschön ernteten die bei-
 den Schulleiter, Oberstudiendirektor

Rolf Anderlik vom Kepler-Gymnasi-
 um und Oberstudiendirektor Anton
 Schwemmer vom Elly-Heuss-Gym-
 nasium. Mit dabei waren die deut-
 schen und französischen Betreuer –
 Lutz Kindmann, Ludowic Hary, Doris
 Zimmermann, Doris Christl, Gertrud
 Buckenleib, Konrad Merk, Myriam
 Mechergui, Lamya Benhilal, Mon-
 sieur Dass, Daniela Müller-Baltzer,
 Martina Schlemmer-Bade, Birgit
 Memmel und Michael Schmid – so-
 wie die deutschen Gastgeber.

Schulleiter Anderlik unterstrich die
 „intensiven, freundschaftlichen Be-
 gegnungen“, die durch den Schüler-

austausch ermöglicht würden. Die
 Partnerschaften mit zwischen dem
 „Kepler“ und Issy sowie zwischen
 „Elly“ und Issy bestünden seit nun-
 mehr 36 und 50 Jahren. „Ich halte es
 für sehr wahrscheinlich, dass Kinder
 am Austausch teilnehmen, deren El-
 tern auch schon dabei waren.“

Für die nächsten Tage wünschte er
 allen eine angenehme und interes-
 sante Zeit und dankte sich auch im
 Namen seines Amtskollegen
 Schwemmer für die herzliche Auf-
 nahme. Grußworte sprachen Jaeger
 und Kindmann.



Das Programm rund
 um das Konzert mit
 Esther Bejarano und
 „Microphone Mafia“
 am 9. Mai stellten
 vor: (von links)
 Scarlet Majewski,
 Francesca Hosol
 (beide Wirtschafts-
 schule), Tanja Koller
 (Schülercafé Scout),
 Nadine Morawietz,
 Ruth Bergmann
 (beide Elly-Heuss-
 Gymnasium), Julia
 Zimmermann (Juz)
 und Alexandra Bock
 (Elly-Heuss-Gym-
 nasium). Bild: Hartl

Lieder wider das Vergessen

Esther Bejarano und „Microphone Mafia“ treten am Freitag im Jugendzentrum auf

Weiden. (esc) Die Anne-Frank-Aus-
 stellung hinterlässt Spuren in Wei-
 den. Denn zu der Schau, die im Ok-
 tober des vergangenen Jahres im
 Neuen Rathaus zu sehen war, gab es
 auch ein Rahmenprogramm (wir be-
 richteten). Für dieses suchte Organi-
 satorin Julia Zimmermann verschie-
 dene Aktionen. Dabei stieß sie auf
 Esther Bejarano. Mit der Band „Mi-
 crophone Mafia“ tritt sie am Freitag,
 9. Mai, ab 20 Uhr im Jugendzentrum
 auf.

Die heute 89-Jährige überlebte das
 KZ Auschwitz, weil sie dort im Mäd-
 chenorchester Akkordeon spielte
 (siehe Info-Kasten). Schüler des Elly-
 Heuss-Gymnasiums und der Wirt-
 schaftsschule beschäftigten sich im
 Vorfeld mit dem Leben der Jüdin. Bei
 einem Pressegespräch stellten sie ihre
 Ergebnisse vor.

Die Elly-Schülerinnen befassten
 sich in ihrem P-Seminar Sozialkunde
 mit dem Thema „Zivilcourage con-
 tinued“ – und damit mit dem Leben
 der 89-Jährigen sowie mit der Band
 „Microphone Mafia“, mit der Esther

Bejarano zusammenarbeitet. Die Er-
 gebnisse präsentieren Alexandra
 Bock und Nadine Morawietz. Das
 Kunst-P-Seminar gestaltete zum
 Konzert ein Plakat. „Wir haben es be-
 wusst schlicht gehalten“, schildert
 Ruth Bergmann. Das in Schwarz und
 Weiß gehaltene Poster „soll die Trau-
 rigkeit und Hoffnungslosigkeit der
 NS-Zeit widerspiegeln“.

So viel Energie mit 89

Passend dazu erstellten die Schüler
 der Projektgruppe der Wirtschafts-
 schule eine Power-Point-Präsentati-
 on, die auch auf Facebook zu finden
 ist. „Wir haben uns das Projekt aus-
 gesucht, weil wir uns damit beschäf-
 tigen und den Klassen näherbringen
 wollten“, erzählen die beiden Schü-
 lerinnen Scarlet Majewski und Fran-
 cesca Hosol. Warum sie das Thema
 so interessant finden? „Weil diese
 Frau so alt ist und so viel durchge-
 standen hat. Und dennoch hat sie so
 viel Energie hat, glücklich ist und auf
 der Bühne steht.“

Fünf Jugendliche im Alter von 11
 bis 14 Jahren haben sich außerdem

zusammengetan und in die Musik
 und Lieder von Esther Bejarano und
 der „Microphone Mafia“ reingehört,
 erzählt Juz-Mitarbeiterin Julia Zim-
 mermann. Inspiriert von den Texten,
 haben die Jungs dann auch selbst ein
 Lied geschrieben, das sie als Vorband
 bei dem Konzert präsentieren wer-
 den.

Julia Zimmermann weiß: „Das
 Konzert wird ein „Mix aus Gespräch
 und Musik.“ Denn die 89-Jährige Es-
 ther Bejarano wird zusammen mit
 den Musikern der „Microphone Ma-
 fia“ ihre Lieder spielen und dazwi-
 schen über ihre Erlebnisse berichten
 und Fragen beantworten. Radiomo-
 derator Matthias Matuschik, Pate der
 Wirtschaftsschule als „Schule ohne
 Rassismus – Schule mit Courage“,
 hat sich für den Abend als Moderator
 angesagt. Der Besuch der KZ-Überle-
 benden wird gesponsert von „Tol-
 eranz fördern – Kompetenz stärken“.
 Der Eintritt kostet 4 Euro.

Weitere Informationen im Internet:
[www.https://www.facebook.com/
 events/144397832516053/?fref=ts](https://www.facebook.com/events/144397832516053/?fref=ts)

Region heute

Stadt Weiden

**1. Nordoberpfälzer Wirtschafts-
 tag** mit Wirtschaftsministerin Ilse
 Aigner von 13 bis 17 Uhr in der
 Ostbayerischen Technischen
 Hochschule.

Stadtratssitzung um 15 Uhr im
 Neuen Rathaus.

Literaturtage: Fantasie-Lesung
 mit Bernhard Hennen „Drachen-
 elfen – Die gefesselte Göttin“ um
 20 Uhr in der Buchhandlung
 Stangl & Taubald.

Bejarano und Band

Esther Bejarano wurde 1924 in
 Saarlouis geboren. Zusammen
 mit Anita Lasker-Wallfisch ist sie
 eine der letzten bekannten Über-
 lebenden des Mädchenorches-
 ters von Auschwitz. In diesem En-
 semble spielte sie Akkordeon, ihr
 Mitwirken rettete ihr das Leben.
 1941 kam sie ins Zwangsarbeits-
 lager Neuendorf, 1943 nach
 Auschwitz, in das KZ Ravens-
 brück. 1945 wanderte Bejarano
 nach Palästina aus, 15 Jahre spä-
 ter kehrte sie nach Deutschland
 zurück. Sie lebt derzeit in Ham-
 burg. In den 1980ern gründete sie
 die Musikgruppe „Concinci-
 dence“. Seit 2009 arbeitet sie mit
 der HipHop-Band „Microphone
 Mafia“ zusammen. Ihre gemein-
 same Arbeit ist eine Mischung
 aus Musik und Vortrag von Erin-
 nerungen und autobiographi-
 schen Texten. Bisher haben Es-
 ther Bejarano und „Microphone
 Mafia“ zwei gemeinsame Alben
 veröffentlicht: „Per la vita“ (2009)
 und „La Vita Continua“ (2014).

Die Mitglieder der Band gehö-
 ren verschiedenen Religionen an:
 Judentum, Christentum und Is-
 lam. Sie haben ihre Rap-Songs in
 verschiedenen Sprachen aufge-
 nommen, auf Italienisch, Tür-
 kisch, Neapolitanisch, Englisch,
 Deutsch. Die Band setzt sich ge-
 gen Rassismus und rechte Gewalt
 ein. (esc)